



**OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT**

OBERBERGISCHER KREIS | DER LANDRAT | 51641 Gummersbach

**Seniorenzentrum Bethel Wiehl gGmbH
Frau Felkl
Wülfringhausenerstr. 80
51674 Wiehl**

**AMT FÜR SOZIALE ANGELEGENHEITEN
Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach**

**Kontakt: Frau Kammer
Zimmer-Nr.: OG 3-22
Mein Zeichen: 50 18 61 12 Bethel
Tel.: 02261 88-5062
Fax: 02261 88-9725062**

**Email : anne.kammer@obk.de
www.obk.de
Steuer-Nr. 212/5804/0178
USt.-Id.Nr. DE 122539628**

Datum: 12.01.2021

**Durchführung Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)
Prüfbericht und Betreuungsgutachten anlässlich der Regelprüfung nach § 14
Abs. 1 WTG am 02.12.2020**

Sehr geehrte Frau Felkl, sehr geehrte Damen und Herren,

am 02.12.2020 fand in der Einrichtung Seniorenzentrum Bethel Wiehl eine Regelprüfung statt.

Es handelt sich um eine Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot gemäß § 18 WTG.

Teilnehmer:

Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen	Einrichtung / Träger	Funktion
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Kammer	<input checked="" type="checkbox"/> Frau Felkl	Einrichtungsleitung
<input type="checkbox"/> Frau Honscheid	<input checked="" type="checkbox"/> Frau Marsic	Qualitätsbeauftragte
<input type="checkbox"/> Frau Grimm	<input checked="" type="checkbox"/> Herr Thürigen	Pflegedienstleitung
<input type="checkbox"/> Herr Tomasseti	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Müller		

Die Regelprüfung orientierte sich am Fragenkatalog des landesweit einheitlichen Rahmenprüfkataloges mit seinen sieben Kategorien.

Um die Vor-Ort-Präsenz aufgrund der Corona-Pandemie auf das notwendige Maß zu reduzieren, wurden Kontakte zu Nutzerinnen und Nutzern vermieden und auf die Prüfung

Kreissparkasse Köln
Kto. 0 341 000 109 • BLZ 370 502 99
IBAN DE 82 3705 0299 0341 0001 09
BIC COKSDE 33

Postbank Köln
Kto. 456 504 • BLZ 370 100 50
IBAN DE 97 370 100 50 0000 456 504
BIC PB NKD EFF

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Kto. 190 413 • BLZ 384 500 00
IBAN DE 15 3845 0000 0000 190 413
BIC WELADED 1 GMB

der Kategorie 3 (Wohnqualität), die mit einem Rundgang verbunden gewesen wäre, verzichtet. Die Prüfung wurde auf die Kategorien, 2 (personelle Ausstattung), 5 (Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung), 6 (Pflege und soziale Betreuung) und 7 (Mitwirkung und Mitbestimmung) beschränkt. Die Kategorie 6 (Pflege und soziale Betreuung) basierte auf der Prüfung der Dokumentationen.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Feststellungen:

1. Prüfkategorie: Qualitätsmanagement

Ziel der Kategorie ist die Prüfung des Qualitätsmanagements nach § 4 Abs. 3 WTG. Demnach müssen Leistungsanbieter ein Qualitätsmanagement betreiben, in dem Ziele, Kernprozesse, die verbindliche und dokumentierte Festlegung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Entwicklung, sowie die geeignete Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen festgelegt sind.

geprüft: nein

Handlungsbedarf:

Begründung:

Ergebnis 1. Prüfkategorie:

keine Mängel

Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

2. Prüfkategorie: Personelle Ausstattung

Ziel der Kategorie ist die Überprüfung der personellen Ausstattung sowie der Qualifikation und Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten, die als Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung als notwendig erachtet werden.

geprüft: ja

Handlungsbedarf: nein

Begründung:

Ergebnis 2. Prüfkategorie:

keine Mängel

Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

3. Prüfkategorie: Wohnqualität

Ziel der Kategorie ist die Prüfung, ob die vorgehaltenen Räumlichkeiten im Hinblick auf Wohnlichkeit, Raumangebot, Sicherheit, Orientierung und den Schutz der Privatsphäre an den Möglichkeiten und Bedürfnissen von älteren pflegebedürftigen Menschen ausgerichtet ist. Maßstab ist dabei die Normalität im häuslichen Alltag.

geprüft: nein

Handlungsbedarf:

Begründung:

Ergebnis 3. Prüfkategorie:

keine Mängel

Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

4. Prüfkategorie: Hauswirtschaftliche Versorgung

Ziel der Kategorie ist die Prüfung der Wäscheversorgung, Reinigung und Verpflegung unter der Fragestellung, ob diese am persönlichen Bedarf orientiert und qualifiziert erfolgt. Als Maßstab dient das Prinzip der Normalität eines häuslichen Zusammenlebens.

geprüft: nein

Handlungsbedarf:

Begründung:

Ergebnis 4. Prüfkategorie:

keine Mängel

Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

5. Prüfkategorie: Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Ziel der Kategorie ist die Prüfung, ob und inwieweit die Nutzer in ihrer Teilhabe und bei der Gestaltung des Alltages gefördert und unterstützt werden. Als Maßstab dient auch hier das Alltagsleben in einer privaten Häuslichkeit.

geprüft: ja

Handlungsbedarf: nein

Begründung:

Ergebnis 5. Prüfkategorie:

keine Mängel

Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

6. Prüfkategorie: Pflege und Soziale Betreuung

Ziel der Kategorie ist die Prüfung der pflegerischen und sozialen Betreuung, ob diese selbstbestimmt, am persönlichen Bedarf orientiert, gesundheitsfördernd, wertschätzend und qualifiziert im Sinne des Gesetzeszwecks nach § 1 Abs. 1 bis 4 WTG gewährleistet ist.

geprüft: ja

Handlungsbedarf: nein

Begründung:

Es wird auf das beiliegende Fachgutachten und die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen verwiesen (s. Anlage).

Auszug aus dem Fachgutachten:

Es liegen für alle stichprobenartig überprüften Nutzer und Nutzerinnen aktuelle, am persönlichen Bedarf ausgerichtete, gesundheitsfördernde und qualifizierte Pflegeprozesse vor. Die begutachteten Pflegeprozesse waren im Wesentlichen aktuell und gut nachvollziehbar.

Die nutzerinnen- und nutzerbezogenen Dokumentationen entsprechen den Anforderungen einer vollständigen, angemessenen, nachvollziehbaren und aktuellen Darstellung aller für den Pflege-/Betreuungsprozess erforderlichen Informationen.

Der Umgang mit den Medikamenten war bei den drei überprüften NutzerInnen in Ordnung.

Handlungsempfehlung:

- *Die Inhalte der Beratungsgespräche mit Zielvereinbarungen sollten verschriftlicht vorliegen.*
- *Basale Stimulation sollte bei bettlägerigen Nutzern angeboten werden.*
- *Die Face-Pain-Rating-Skala sollte bei schwer dementen Menschen, welche keine Angaben mehr machen können, angewandt werden.*

Ergebnis 6. Prüfkategorie:

keine Mängel

- Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

7. Prüfkategorie: Kundeninformation, Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung

Ziel der Kategorie ist die Prüfung, ob die Leistungsanbieter Ihren Informations- und Beratungspflichten nachkommen, ihr Leistungsspektrum transparent machen und ob sie die Rahmenbedingungen zur Erfüllung der Bewohnerrechte in Form von Mitbestimmung und Mitwirkung gewährleisten.

geprüft: ja

Handlungsbedarf: nein

Begründung:

Ergebnis 7. Prüfkategorie:

keine Mängel

Bei der Gewichtung der Handlungsbedarfe zur Gesamtbeurteilung dieser Prüfkategorie wäre es ermessensfehlerhaft, eine andere Entscheidung herbeizuführen.

geringfügige Mängel
aufgrund der oben aufgeführten Handlungsbedarfe

wesentliche Mängel
aufgrund der erteilten Ordnungsverfügung

Stellungnahmen und Anmerkungen zu den nachfolgenden Kategorien erbeten:

<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 1	QM
<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 2	Personelle Ausstattung
<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 3	Wohnqualität
<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 4	Hauswirtschaftliche Versorgung
<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 5	Gemeinschaftsleben
<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 6	Pflege u. Soziale Betreuung
<input type="checkbox"/> Prüfkategorie 7	Mitwirkung und Mitbestimmung

Stellungnahmen und Anmerkungen zu einzelnen Punkten dieses Berichtes und zum Fachgutachten erbitte ich bis zum 12.02.2021. Danach wird der Bericht zusammen mit Ihrer Stellungnahme den berechtigten Kostenträgern übersandt.

Das vollständige Fachgutachten als Anlage übersende ich ausschließlich für den internen Gebrauch und Ihre Unterlagen.

Der Prüfbericht ist ohne das Gutachten gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 WTG an gut sichtbarer Stelle auszuhängen oder auszulegen.

Den Entwurf des zu veröffentlichenden Ergebnisberichtes übersende ich Ihnen in der Anlage. Ich gebe Ihnen gemäß § 4 Abs. 3 WTG DVO Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer Frist von vier Wochen, also bis zum 12.02.2021. Sollten Sie hiervon keinen Gebrauch machen, wird der Ergebnisbericht danach veröffentlicht.

Ich bedanke mich für die offene und kooperative Gesprächsatmosphäre während der Prüfung. Für Ihre anspruchsvolle Tätigkeit wünsche ich Ihnen und allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Motivation, Kraft und gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kammer



Anlagen:

Berechnung Personal
Fachgutachten Kategorie 6
Ergebnisbericht
Gebührenbescheid

